

Freiburger Grüne protestieren gegen Einschüchterungsversuche und Stigmatisierung der G8-Proteste

Resolution der Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Freiburg vom 23. Mai 2007

Auch aus Freiburg werden zahlreiche Menschen zu den Protesten zum G8-Gipfel in Heiligendamm reisen, um sich für eine gerechtere Weltwirtschaftsordnung einzusetzen. Wie auch die grüne Bundespartei unterstützen und begrüßen wir diese gewaltfreien Proteste und ermutigen unsere Mitglieder sowie alle FreiburgerInnen, sich daran zu beteiligen. Wir widersprechen aufs Schärfste den Versuchen, den vielfältigen Widerstand in die Nähe von Terrorismus zu rücken und gewalttätige Übergriffe herbeizureden.

Wir verurteilen Brandanschläge und Sachbeschädigungen als die Straftaten, die sie sind. Wir verurteilen aber auch, wenn diese Vorfälle missbraucht werden und ein Terrorismusverdacht konstruiert wird. Wenn auf dieser fragwürdigen Grundlage Personen polizeilich verfolgt und erniedrigt, Häuser durchsucht und Computer beschlagnahmt werden, wird die Protestbewegung bewusst in die völlig falsche Schublade gesteckt. Damit wird nicht nur die freiheitlich-demokratische Kultur gefährdet und beschädigt, sondern auch Terrorismus verharmlost.

Weiträumige Demonstrationsverbote, Schäubles Spekulationen zur Notwendigkeit mehrtägiger Präventivhaft und BILD-“Berichterstattung“ über angeblich geplante Gewalttaten werten wir als Versuch, genau das herbei zu reden, was man vorgibt verhindern zu wollen.

Wir fordern die FreiburgerInnen auf, sich nicht einschüchtern zu lassen und freuen uns auf vielfältige und friedliche Proteste für mehr internationale Gerechtigkeit.